

März - Mai 2026

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Martinskirchengemeinde Ahlten



AUF EIN WORT

Seid ihr mal vom Dreimeterbrett gesprungen? Oder in der Nordsee geschwommen? Oder im Sommerregen gestanden? Das Wasser zeigt uns: wir sind am Leben. Und wie aus vielen Wassertropfen das Wasser im Taufbecken zusammengefügt ist, so werden wir durch die Taufe Teil einer lebendigen Gemeinschaft.

Seit 2000 Jahren erfahren Menschen: die Taufe tut gut. Sie ist keine Bedingung für Gottes Begleitung, sondern die sichtbare und spürbare Liebeserklärung Gottes. Ein Sakrament („Heilszeichen“), das – sogar über den Tod hinaus – uns Gottes Liebe zusagt, abwäscht, was belastet und Kraft gibt fürs Leben.

Hier beginnt der Werbeblock! Habt ihr Lust auf einen Sommer, in dem wir genau das feiern? In diesem Sommer weichen wir von unserer Tradition der Taufsamstage ab: Vom 1. bis 26. Juli taufe ich an jedem Wochentag und überall: im eigenen Garten, im Wohnzimmer, am See... Ihr sorgt für den

feierlichen Rahmen, für Altar und Dekoration. Ich komme dazu und wir feiern Taufe. Voraussetzung: ihr wohnt in Ahlten und haltet auch ein paar Plätze für Gemeindemitglieder frei. Denn alle sind eingeladen, Gottes Liebe zu feiern!

Ich freue mich über jede Begegnung in den kommenden Monaten – Miteinander in der Wohnzimmertkirche, feierliche Osternacht, kraftvolle Konfirmationen, begeistertes Pfingsten – die uns zeigt: wir sind geliebt und am Leben!

Ihre & eure Louisa Pandra

L. Pandra



INHALT

AUF EIN WORT	2	MARTINS-KITA	10
AUS DEM KIRCHENVORSTAND		KLEIDERSAMMLUNG	11
■ Klausurtagung des Kirchenvorstandes	3	FREUD und LEID	12
■ Christine Behler stellt sich vor	4	#einfachheiraten & Pianorecital	12
AUS DER GEMEINDE		RELIGION FÜR EINSTEIGER	13
■ Kuschteltier-Andacht und Impressionen	5	WIR LADEN EIN	
■ Gospel-Gottesdienst	6	■ Aufstellungspredigt	14
■ Konfirmationen 2026	6	■ Ostern	14
■ 3 Abende mit der Bibel	7	■ Da ist Musik drin!	14
■ KiGo: Die Lutherrose	8	VERANSTALTUNGSKALENDER	15
■ Spielkreis	9	SPRECHZEITEN, IMPRESSUM	15
■ Taufsummer 2026	9	GOTTESDIENSTPLAN	16



Klausurtagung des Kirchenvorstandes im Kloster Loccum

Auf dem Weg zu einer „Kirche der Zukunft“. Am Wochenende vom 24. bis 25. Januar hat sich unser Kirchenvorstand zu einer Klausurtagung im Kloster Loccum zurückgezogen. In der besonderen Atmosphäre dieses Ortes hatten wir Zeit und Raum, innezuhalten, nachzudenken und gemeinsam nach vorne zu schauen.

Unter dem Leitgedanken „Kirche der Zukunft“ haben wir uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie wir die Arbeit in unserer Gemeinde mit neuen Impulsen weiterentwickeln können. Was braucht es heute, damit Kirche ein lebendiger, offener und einladender Ort bleibt – für alle Generationen? Dabei ging es auch um ehrliche Bestandsaufnahmen: Was müssen oder wollen wir reduzieren, um Kräfte zu bündeln? Wo können

wir neue Schwerpunkte setzen? Wie kann Kirche noch stärker ein Ort der Begegnung werden – mitten im Alltag der Menschen?

Ein zentrales Thema war die Frage nach Beteiligung: Wie können wir mehr Gemeindeglieder in Projekte einbeziehen? Welche Ideen, Begabungen und Leidenschaften schlummern in unserer Gemeinde? Und wie können wir uns noch konsequenter an den Bedürfnissen der Menschen orientieren? Neben bewährten Formen kirchlichen Lebens haben wir auch über Innovationen gesprochen – neue Formate, neue Wege der Kommunikation und neue Möglichkeiten, Glauben gemeinsam zu leben. Klar wurde: Kirche der Zukunft entsteht nicht allein durch Strukturen, sondern durch Menschen, die sich einbringen und Verantwortung teilen.

Hier kurze Statements aller Mitglieder des Kirchenvorstandes zur Frage:

„Was nimmst du mit als Impuls für die Zukunft?“

Fokus auf Strahlkraftgottesdienste, die begeistern, neugierig machen und zum Mitwirken anregen
(Helke Jolitz)

Anhalten - Innehalten - Neu beginnen; wir gestalten den Alltag mit Andachten von uns - für uns
(Tobias Cramer)

Kirche sollte der Ort für Menschen sein, wo Lebensfragen kommuniziert werden können. Hierfür wollen wir in Zukunft Räume der Begegnung in und um die Kirche herum anbieten.
(Antje Jöhrens)

Kasualien wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen sollen als ein Schwerpunkt unserer Martinskirchengemeinde die Verbindung zu den Menschen vor Ort stärken.
(Ursula Prüße)

Kirche kann modern.
Offen. Für alle!
(Wolfgang Rottwinkel)

Die Zukunft der Kirche:
Nicht nur Hiobsbotschaften,
sondern mehr
„Fürchtet euch nicht“!
(Louisa Pandera)

Kirche als lebensnaher
Ort der Begegnung mit
vielfältigen Möglichkeiten
und Gestaltungsräumen.
(Tamara Pfaff)



Es war ein Wochenende,
das unseren Blick auf die verän-
derten Zeiten in den nächsten
Jahren gerichtet hat. Wir haben
überlegt, was wichtig ist und
wie wir es alle gemeinsam
umsetzen können.
(Ute Engelke)

Taufen - Trauungen -
Trauerfeiern;
Raum für Begegnungen
und Innovationen
(Yvonne Scharnofske)

So möchten wir euch mitnehmen in unsere Gedanken,
Hoffnungen und Visionen.
Das nächste sichtbare Zeichen dieser Aufbruchstim-
mung ist wie im letzten Jahr die Wohnzimmerkirche

vom 19. Februar bis 2. April – ein kirchliches Event mit
Strahlkraft, das neue Zugänge schafft, Nähe ermög-
licht und zum Mitmachen einlädt. Wir sind gespannt
auf das, was wächst – und freuen uns über alle, die
Lust haben, diesen Weg mitzugehen.
Kirche der Zukunft lebt vom Mitmachen.

Tamara Pfaff



Christine Behler stellt sich vor

Liebe Lesende,
Liebe Gemeinde,

es hat gar nicht lange ge-
dauert, dass mein Weg
wieder zu Ihnen nach
Ahlten und in die Region
führt. Bevor Pastorin Loui-
sa Pandera ihre Stelle in Ahlten angetreten hat, war
ich schon einmal Teil Ihrer Gemeinschaft, und das sehr
gerne. Ich habe die Gemeinde kennengelernt durch
Konfirmandinnen und Konfirmanden, beim Feiern von

Gottesdiensten und Festen, bei Kirchens Biergarten
oder Weihnachten auf dem Hof. Ich durfte Menschen
bei Freude und Trauer begleiten.

Ab 1. Februar bin ich wieder unter Ihnen und Euch
und bringe mich gerne mit Erfahrung, Neugier und Spu-
renentdeckerfreude ein. Ich werde mit halber Stelle
in Ahlten und der Region tätig sein. Gerne suche ich
mit Ihnen und euch nach passenden Worten für Gott
in unserer Welt, bereite eine Feier im Team vor oder
besuche Sie in Ihrem Zuhause.

Also: Auf ein frohes Wiedersehen oder ein Kennenler-
nen in Ahlten und Umgebung!

Ihre & Eure Christine Behler



Kuscheltier-Andacht an Heiligabend

Ein besonderen Gottesdienst für die Kleinsten haben wir da am Heiligabend morgens um 10 Uhr in der Martinskirche gefeiert. Denn nicht nur ihre Familien brachten die aufgeregten Kleinen mit, in den Händen hielten sie ihre liebsten Kuscheltiere und hörten und schauten gespannt der Weihnachtsgeschichte zu, die von Konfirmanden vorgetragen wurde: Maria, Josef und Eselchen erzählten mit den Hirten und Königen die Geschichte der Heiligen Nacht, in der das Christuskind zur Welt kam.

"Ob ihr es schafft, das Kindchen zu wärmen?" fragte Pastorin Louisa Pandera:

"Dann bringt doch euer Kuscheltier zur Krippe und werdet Teil dieser Geschichte!"

Und ganz selbstverständlich kamen die Kinder nach vorne und legten ihre vielleicht größten Schätze neben und um das Kind in der Krippe, Jesus sollte schließlich nicht frieren!

Ein herzerwärmendes Bild ist da entstanden: Inmitten von Teddys, Äffchen, Löwen und vielen anderen Kuscheltieren durfte das Jesuskind nun diese "mitgebrachte Wärme" bis zum Ende des Gottesdienstes spüren. "Das war wirklich sehr lieb von euch, habt vielen Dank!"

Heike Jolitz



Impressionen von den Festtagen

Gospel-Gottesdienst

Am 18.01. fand der Gospelgottesdienst mit dem Gospelchor „Sing & Swing“ der Martinskirchengemeinde statt. Seit April 2025 singt der Chor zusammen mit insgesamt 26 Frauen. Es ginge hier um die Freude am Singen, am Swingen, am Leben und um das Gemeinschaftserlebnis, so Anke Sannes, die den Chor musikalisch leitet. Bei den Inhalten der Lieder achte sie bei der Auswahl auf bestärkende, positive Texte. Mal geistlich und mal weltlich. Mit dem Lied „Music ist the key“ betraten die Sängerinnen die Kirche. Pastorin Pandra begrüßte die Gemeinde. Es würde guttun, wenn man von Freud und Schmerz erzählen und sie miteinander teilen dürfe, denn wo der Geist des Herrn sei, da sei auch die Freiheit. Darum sollte es in der Musik des wunderbaren Chores gehen. Nach dem gemeinsamen Gebet folgte die Gospelversion des Kyrie Eleison. Mit dem Lied „Freedom ist coming“ lud Anke Sannes die Gemeinde ein, mitzusingen. Es folgten die Songs „Be a light“ und als letztes „Lean on me“. Die Zuschauer waren so begeistert, dass der Chor noch eine Zugabe geben musste.

Anke Sannes nutzte den Gottesdienst zu einem Aufruf, sich gern dem Chor anzuschließen. Vor allem tiefe Stimmen, gern auch männliche, würden gern gesehen. Die Proben finden montags von 18.45 Uhr – 20.15 Uhr im Martinshaus statt. Im März dieses Jahres findet zum ersten Mal ein Chorwochenende statt. Gesungen wird zwei bis drei Mal im Jahr in den Gottesdiensten. Jede/r könne so sein und kommen, wie sie/er ist. Man finde für alle, die wollen, die richtige Stimme, einen Platz im Chor.

Anja Conrady



Konfirmationen 2026

Sonntag, 26.04.2026, 10.00 Uhr

Carlotta Däwes	Gladiolenweg 21
Antonia Faber	In der Harst 5
Madison Jones	Am Wassergraben 9a
Clara Marie Landschoof	Hannoversche Straße 23
Jannes Meier-Grünhagen	Am Dornbusch 22
Hermine Reinke	

Sonntag, 26.04.2026, 12.00 Uhr

Shania Frendel	
Matthis Haack	Ernst-August-Straße 1c
Timon Latzel	
Lina Marie Reichel	
Johanna Ruff	
Lina Vorpahl	Pommernstraße 6a



3 Abende mit der Bibel

Nachdem die Wohnzimmerkirche so viel Interesse hervorgerufen hatte, wollten wir vom Ausschuss Gottesdienst und Glaubensfragen eine weitere Möglichkeit schaffen, sich mit Glaubens Themen außerhalb eines klassischen Gottesdienstes zu beschäftigen. Schnell war klar, dass wir gerne mal einen anderen, vielleicht intensiveren oder persönlicheren Zugang zum Glauben und der Bibel anbieten wollten.

Nach einigen Vorüberlegungen stand fest: wir bieten 3 Abende im Spätherbst an, jeder und jede war eingeladen!

Zwischen Anfang November und Anfang Dezember trafen wir uns dann im Gemeindehaus.

In Gruppen von 7-12 Leuten und einer Altersspanne vom Teenager bis zur Oma haben wir miteinander gesungen, genascht, gelesen, gebetet, gedacht, gefragt, geredet und gelacht.

Zu Beginn der Treffen gab es jeweils kurzweilige, unterhaltsam gestaltete Infos über die Bibel von Pastorin Pandera. Wie „das Buch der Bücher“ aufgebaut ist, wie die Texte über die Jahrtausende entstanden und zusammengestellt wurden, was man unter den Evangelien versteht, wer die Autoren waren, welche Übersetzungen es gibt, uvm.

Ein kleines Vorbereitungsteam hatte Texte aus der Bibel herausgesucht und verschiedene Methoden vorbereitet, die uns den Zugang erleichtern würden.

Der erste Abend hatte das Thema „**Glauben**“. Wir haben uns zunächst gegenseitig eine Geschichte über die Heilung eines Blinden (Mk.10,46-52) in verschiedenen Übersetzungen und Sprachstilen vorgelesen. Es ist spannend, wie vielfältig Sprache ist und trotzdem die gleiche Aussage trifft. Wir haben uns gefragt, wie wir heutzutage mit Heilungsgeschichten aus der Bibel umgehen. Ist es eine Option oder eventuell sogar Realität,

an Wunder zu glauben, überhaupt zu glauben, glauben zu wollen oder zu können? Da war viel Raum für offenen und bereichernden Austausch untereinander.

Der zweite Abend stand unter dem Motto „**Liebe**“. Louisa Pandera gab uns Hintergrundinformationen über die Lebenssituation der Menschen, die in der Geschichte von der Frau am Jakobsbrunnen vorkommen (Joh. 4,6-42). Das war sehr hilfreich und dennoch fanden wir den Text wirklich schwer. Viel mehr verstanden wir, nachdem wir uns einen Ausschnitt aus der Serie „The Chosen“ (The Chosen ist eine moderne Serien-Adaption der biblischen Evangelien und erzählt das Leben von Jesus, aus der Sicht seines Umfeldes. Es gibt bis jetzt 5 Staffeln á 8 Episoden) angesehen hatten. Die filmische Darstellung der liebevollen Begegnung von Jesus mit der samaritanischen Frau löste manche Fragezeichen in unseren Köpfen auf. Wir sprachen darüber, was Liebe für uns bedeutet, was man sich unter Gottes Liebe vorstellen kann, was trennt und wie man Gräben überwinden könnte. Der Gesprächsstoff ging nicht aus und Vorfreude auf den dritten Abend stellte sich ein.

Der letzte Abend galt der „**Hoffnung**“. Dafür lasen wir zunächst das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus Luk 15,11ff. Mit einer einfachen, aber spannenden Methode



AUS DER GEMEINDE

wurden wir ermutigt, in die Sicht- und Denkweise der einzelnen Personen der Geschichte einzutauchen. Wir durften in die Rolle des verlorenen Sohnes, seines Bruders, seines Vaters und auch die der Angestellten des Vaters schlüpfen und ihre möglichen Empfindungen und Gedanken laut äußern, als seien wir sie.

Eine herausfordernde Situation für eine Gruppe, die sich kaum kennt. Nachdem es erst etwas zögerlich losging, wurden wir immer mutiger und haben durch das Aussprechen verschiedene Aspekte wahrnehmen können,

die uns beim „einfachen“ Lesen des Textes nicht aufgefallen wären. Ein gelungenes Experiment mit Spaß, Tiefgang und Gesprächen über das Hoffnungsvolle in der Geschichte und Hoffnung auch in unserem Leben. Insgesamt habe ich diese Abende als sehr bereichernd und zum Nachdenken anregend empfunden und würde mich sehr freuen, wenn es im Herbst wieder heißen könnte: Herzlich Willkommen zu 3 Abenden mit der Bibel – mehr Glauben im Alltag (er-)leben!

Frauke Weidner

Die Lutherrose – Gottes Liebe ist so wunderbar...

...war das Thema unseres Kindergottesdienstes am 1. November 2025, der einen Tag nach dem Reformationsfest stattfand.

Ein gegebener Anlass, um etwas über Martin Luther zu erfahren. Einige der 22 Kinder, die den Gottesdienst besuchten, hatten schon im Religionsunterricht von der Erneuerung unserer Kirche vor 500 Jahren gehört. So wurde die Schilderung der verschiedenen Stationen im Leben Martin Luthers lebendig durch die Kinder bereichert und anhand von Bildern und Zitaten an einer Pinnwand festgehalten. Dadurch wurde die Entwicklung Luthers von seiner ursprünglichen Angst vor Gott bis hin zu seinem Freisein durch Gottes Liebe deutlich.

Gemeinsam gestalteten wir daraufhin eine große Lutherrose, das Wappen Martin Luthers. Ein goldener Ring wurde ausgelegt als Zeichen, dass Gott immer bei uns ist ohne Anfang und Ende. Innen im Kreis wurde ein blaues Tuch ausgebreitet: Symbol für den Himmel und für die Hoffnung. Darauf wurden weiße Blütenblätter gelegt: weiß, die Farbe der Engel; sie bedeutet auch Glaube, der Friede, Trost und Freude spendet. Mitten im Kreis ein rotes Herz als Zeichen für Gottes



Liebe. Schließlich im roten Herzen das schwarze Kreuz, das uns an Jesus erinnert, der für uns gestorben und auferstanden ist.

Nach einer kleinen Pause konnten sich die Kinder ihre eigene Lutherrose auf einem DIN A4-Blatt gestalten, die wir dann laminierten. So war ein schönes Tischset entstanden.

Beschwingt ging es nach dem Abschlussegnen nach Hause.

Unsere nächsten Kindergottesdienste finden statt am 07.03., 02.05. und 07.06.2026.

Wiebke v. Nathusius für das KiGo-Team





Spielkreis Ahlten – ein Treffpunkt für unsere Kleinsten

Du suchst einen liebevollen Ort zum Spielen, Entdecken und Austauschen für dich und dein Kind? Dann kommt doch einfach bei unserem Spielkreis in Ahlten vorbei!

Ganz unverbindlich, spontan und ohne Anmeldung – wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Dienstag & Freitag treffen sich Babys, Krabblern und Kleinkinder zum gemeinsamen Spielen, Singen und Wohlfühlen.



Donnerstags haben wir oft ein besonderes Programm:

05.03 – Offenes Spielen

Freies Entdecken, Spielen & Wohlfühlen

19.03 – Offenes Spielen

Zeit zum Ankommen, Spielen und Austauschen

02.04 – Osterparty

Frühlingsspaß, Ostereier & gute Laune

16.04 – Offenes Spielen

Gemeinsam spielen, lachen & wachsen

30.04 – Vertretung gesucht

Du hast Lust, mitzumachen? Wir freuen uns auf dich
Save the Date:

31.05. – Kinderbasar in Ahlten!

Anmeldungen sind ab Ende Februar möglich.

Für aktuelle Infos und Einblicke schaut gerne bei Instagram vorbei: [@spielkreis.ahlten](https://www.instagram.com/spielkreis.ahlten)

Stefanie Neefe

**AHLTENER
TAUFSOMMER**

1.-26. JULI

siehe Seite 2

Liebe Leserin und lieber Leser,

schon wieder ist es Zeit für einen Gemeindebrief. Zum Ende des letzten Jahres hatte ich von „Weihnachten im Schuhkarton“ berichtet, erinnern Sie sich? Diese Aktion, nämlich die älteren Menschen im Seniorenheim zu beschenken, ist auf riesengroße Resonanz gestoßen.

Alle, der momentan 37 Familien unserer Kita und auch alle Mitarbeitenden haben sich daran beteiligt und es geschafft mehr als 80 Kartons zu packen. Sehr liebevoll mit den unterschiedlichsten Inhalten, wie Schokolade, Marzipan, Socken, Kerzen, gemalte Bilder, Handschuhe, Windlichter und vieles, vieles mehr waren in den Kartons zu finden.

Mit allen Kindern und drei großen Bollerwagen voller Geschenke sind wir ins Seniorenheim gegangen und haben die Bewohner so richtig überrascht. Es wurde gemeinsam gesungen – wie bei einer echten Bescherung – und dann haben die Kinder die Geschenke verteilt. Sie hätten die Freude der älteren Menschen sehen sollen. Es hat uns sehr berührt, zu sehen, wie nah sich Alt und Jung sein können, denn auch unsere Kinder waren wie verzaubert.

Louisa Pandera hat noch ein Gebet gesprochen und dann ging es für uns wieder in Richtung Kindergarten. Ich glaube, im Seniorenheim wurde noch lange gesprochen und diskutiert, unsere Kinder haben jedenfalls einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



Unser kleiner Adventsmarkt, den wir mit allen Familien gefeiert haben, war ebenfalls ein großer Erfolg. Alle haben die großartige Atmosphäre auf unserem Außengelände genossen – wir haben zusammen gesungen, Bratwurst und Schmalzkuchen gegessen und Punsch getrunken. Für die Kinder gab es kleine Bastelangebote, es wurde eine Geschichte vorgelesen und es war ausreichend Zeit für nette Gespräche.



Vor einiger Zeit hatte ich Ihnen berichtet, dass wir eine Stabschrecke von Christian, dem Spinnenmann geschenkt bekommen haben. Diese Stabschrecke hat jetzt ein neues riesengroßes Terrarium bekommen, weil wir mittlerweile 16 Nachkommen haben, die jeden Tag mit Wasser besprüht werden müssen und Unmengen von Brombeersträuchern fressen. Dies Brombeersträucher bringen uns netterweise einige Familien mit. Vielen Dank dafür.

Viele herzliche Grüße aus der Martins – KiTa

Ihre Susanne Jäger



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Ahlten**

vom 6. März bis 8. März 2026

Abgabestelle:

**Martinshaus
Garage
Hannoversche Straße 28
31275 Lehrte-Ahlten
jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr**

- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

FREUD UND LEID



TAUFEN

Henrik Claus und Katharina Lakisa



VERSTORBEN

Karla Schmiechen, geb. Kokot, 83 Jahre
Angelika Garske, geb. Haß, 71 Jahre
Gerda Lojack, geb. Warmt, 94 Jahre
Irmgard Klose, geb. Liedtke, 88 Jahre
Edith Bertram, geb. Bölter, 89 Jahre

Hildegard Faust, geb. Kogel, 91 Jahre
Ulf Krüger, 80 Jahre
Herta Bobrowski, geb. Heilmann, 89 Jahre
Werner Oppenborn, 91 Jahre

Franz Liszt: "12 Etudes d'exécution
transcendante" Maurice Ravel:
"Gaspard de la nuit"

PIANORECITAL STEPHAN HOHLWEG

Martinskirchengemeinde
Hannoversche Straße. 28 31275 Ahlten
Konzert: Spenden für den Künstler
Samstag, 9. Mai 19h30

stephan-hohlweg.de

EINFACH HEIRATEN

Ein Sommerabend für die Liebe

Einfach heiraten bedeutet Segen empfangen.
Es ist eine Zeit nur für euch, um eure Liebe zu feiern.
Ein Fest, würdevoll, kostenlos, mit Gottes Segen.
Einfach und ohne lange Vorbereitungen.
Ihr könnt euch segnen lassen oder kirchlich heiraten.
Seid willkommen in der Johannes-der-Täufer-Kirche Uetze!



26.06.2026
in Uetze für
den ganzen
Kirchenkreis
Burgdorf



  Infos und Anmeldung unter formulare-e.de/i/einfach-heiraten-uetze



WOFÜR SIND DIE PATEN GUT?

Pate ist man nach evangelischem Verständnis von der Taufe bis zur Konfirmation. Die katholische Kirche kennt zusätzlich zu den Tauf- auch die Firmpaten. Nicht selten sehen sich evangelische Paten auch über die Konfirmation hinaus in dieser Rolle.

Ein Pate, eine Patin ist, wenn es gut läuft, Ansprechpartner, Ideengeberin, Seelentröster, Unterschlupf in Pubertätskrisen, Geschenkgeber, Mentorin. Sie können Vorbilder sein – durch ihren Fleiß, ihre soziale Kompetenz, ihren beruflichen Erfolg, ihre Beliebtheit. Sie können auch Geheimnisse mit ihren Patenkindern besprechen, wenn deren Eltern einmal „nur peinlich“, also keine geeigneten Dialogpartner sind.

Kirchliche Paten sind aber idealerweise noch mehr als das: Sie sollen die jungen Menschen nicht nur beim Erwachsenwerden an die Hand nehmen können, sondern Gesprächspartner bei Glaubensfragen sein und Anregungen für die ethische Bewusstseinsbildung geben: Wie findet man zu einer eigenen Meinung jenseits von politischem Opportunismus? Wie steht man Menschen bei, die ausgegrenzt

werden? Ganz persönlich: Kann ich ein Leben auf Kosten anderer und der Umwelt vermeiden – und wenn ja, wie geht das? Wie wichtig ist mir der versöhnliche Umgang mit anderen Menschen, der behutsame Umgang mit eigener und fremder Schuld? Wo ist – evangelisch gesprochen – mein Gespür dafür, dass ich mich nicht selbst immer neu erfinden, beweisen, rechtfertigen muss, sondern „von guten Mächten wunderbar geborgen“ bin – so eine Liedzeile des Theologen Dietrich Bonhoeffer?

Viele Patenschaften brennen auch auf „kleiner Flamme“ und funktionieren dennoch sehr gut. Wenn Paten Kontakt zu ihrem Patenkind halten, ihm Sympathie zeigen und bei Bedarf Hilfe anbieten, überhaupt präsent sind bei besonderen Anlässen und Anteil am Leben des Kindes und Jugendlichen nehmen, dann ist das schon viel.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

WIR LADEN EIN

→ Gottesdienst mit Aufstellungspredigt

Die drei Jahre Probedienst von Louisa Pandra sind am 1. Februar 2026 vorbei. Nach dem Probedienst erlangt eine Pastorin im Probedienst die Anstellungsfähigkeit und kann sich auf jede vakante Pfarrstelle bewerben. Eine Bewerbung auf die Stelle setzt die Wahl durch den Kirchenvorstand und einen Gottesdienst mit Aufstellungspredigt voraus. Louisa Pandra wird am **Ostermontag, 6. April, 17 Uhr** ihren Gottesdienst mit Aufstellungspredigt halten.

Nach der Aufstellungspredigt kann jedes Glied der Kirchengemeinde, das das Recht zur Teilnahme an einer Wahl zum Kirchenvorstand besitzt, Einwendungen gegen die Besetzung der Pfarrstelle mit diesem Bewerber/ dieser Bewerberin beim Kirchenvorstand erheben. Einwendungen müssen schriftlich erhoben werden und mit Gründen versehen sein; sie müssen bis Ablauf des **13. Aprils** erhoben werden. Sofern das Verfahren seinen geplanten Gang nimmt, können wir am **Pfingstmontag, 25. Mai, 17 Uhr** die Einführung unserer neuen-alten-vollwertigen Pastorin feiern!

→ Ostern

Der **Karfreitagsgottesdienst** findet zur Todesstunde Jesu um 15.00 Uhr in Höver statt.

Ostersonntag: Wir starten in der Dunkelheit des Ostermorgens um 06.00 Uhr und erleben den Sonnenaufgang in der Martinskirche. Da es sich im Dunkeln aber so schlecht singen lässt, lädt das Martinstrio vorher zur öffentlichen Generalprobe und zum Kennenlernen der Lieder am 01. April um 17.30 Uhr ein!

Ostermontag: 17.00 Uhr, Gottesdienst mit Aufstellungspredigt (siehe oben!) in der Martinskirche

→ Da ist Musik drin!

26.04.26: Singgottesdienst von 11.00 bis 12:30 Uhr in der Barockkirche Ilten

Geprobt werden neue geistliche Lieder, Praise, Kanons, Frühlingslieder für geübte und ungeübte Stimmen aller Generationen. Wunschkonzert, Percussion, Nachdenkliches und Fetziges zum Mitrocken sind mit dabei. Wer möchte, kann zum spontanen Mitspielen eine Gitarre mitbringen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen, dafür wird eine Spende erbeten. **Anmeldung** für das Essen ist hilfreich, gern über die Pfarrbüros der KG Ilten-Höver-Bilm oder der GKG Sehnde-Rethmar-Haimar.

→ **30./31.05.26: Kindermusical „Wir sind angefeuert!“ Musicalworkshop für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 im Gemeindehaus am Distelborn**

Die Proben sind am 30.5. von 14.00-17.00 Uhr und am 31.5. von 14.00-17.00 Uhr im GH Lehrte. Dort ist am 31.5. um 17.00 Uhr auch die Aufführung.

Bekannte Songs aus Musicals und Popkultur werden genauso zum musikalischen Repertoire gehören wie neue geistliche Lieder und Praise. Die Kinder und Jugendlichen werden je nach Fähigkeit im Theaterspiel, beim Singen, im Tanz und ggf. auch als Solisten eingeteilt und gefördert. Unterstützt werden wir von einem Team aus Tanz- und Musiklehrerinnen.

Anmeldung bis zum 01.05.2026 bei Pastorin Damaris Frehrking über damaris.frehking@evlka.de oder WhatsApp: 0151-72120878
Kosten 5,- EUR bar und passend mitzubringen für Snacks, Getränke und Material.

Martinskirchengemeinde Ahlten



VERANSTALTUNGSKALENDER

Ggf. können nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Wenden Sie sich bitte an die genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und beachten Sie Aushänge sowie unsere Internetseite.

Montagstreff	14-tägig, ab 09.03.2026	15.00 – 17.00 Uhr
Gospel-Chor	Montags	18:45 Uhr
Seniorentreff	2. Freitag im Monat	15.00 – 17.00 Uhr
Literatur-Café	3. Freitag in ungeraden Monaten	17.00 Uhr
Doppelkopf-Treff	14-tägig mittwochs Kontakt: Familie Lönink	18.00 Uhr Tel. 05132 76 49
Kindergottesdienst, siehe S. 8	Erster Samstag im Monat	14.30 – 16.30 Uhr
JuMak	Kontakt: Leon Scharnofske & Ronja Dlugosch jumak@kirche-ahlten.de	
Spielkreis, siehe S. 7	Dienstags Donnerstags (in jeder geraden KW) Freitags Kontakt: Stefanie Neefe, spielkreis@kirche-ahlten.de	09.30 – 11.00 Uhr 15.30 – 17.00 Uhr 08.45 – 10.15 Uhr

Sprechzeiten

Kirchenbüro	Dienstag & Freitag 10.00 - 12.00 Uhr; Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr Teresa Ahrens, Hannoversche Str. 28 E-Mail: kg.ahlten@evlka.de	Tel.: 05132 69 49
Pastorin und stv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Louisa Pandera Sprechzeiten nach Vereinbarung	Tel.: 0170 3113615
Vorsitzende des Kirchenvorstandes	Yvonne Scharnofske E-Mail: yvonne.scharnofske@kirche-ahlten.de	Tel.: 0176 49120503
Nachbarschafts-Diakon	Sven-Oliver Salzer E-Mail: sven-oliver.salzer@evlka.de	Tel.: 0152 24421078

Ev.-Luth. Martins-KiTa Ahlten

Leitung	Ev.-luth. Martins-KiTa Ahlten, Susanne Jäger An der Feuerwehr 1 E-Mail: kts.ahlten@evlka.de	Tel.: 8237703 Fax: 8237709
----------------	---	-------------------------------



<https://is.gd/BNUMgY>

www.kirche-ahlten.de



<https://www.instagram.com/kircheahlten/>

IBAN: DE69 5206 0410 0000 1010 01
Zweck: 0-12056-136321 Gemeinde Ahlten + Zweck der Spende + Ihre Adresse

Impressum: Gemeindebrief

Herausgeberin: Ev.-luth. Martinskirchengemeinde Ahlten,
Hannoversche Straße 28, 31275 Lehrte-Ahlten
Redaktion: Anja Conrady, Heike Jolitz, Louisa Pandera, Ursula Prüße,
Wolfgang Rottwinkel, Martin Scharnofske, Renate Warnecke, Oliver Johannes Weidner
Redaktionsschluss war Donnerstag, der 29. Januar 2026

Druck

Auflage:
2.200 Stück

Evangelisch-lutherische Martinskirchengemeinde Ahlten



UNSERE GOTTESDIENSTE

Sollten Sie einen Fahrdienst wünschen, wenden Sie sich gern an das Kirchenbüro.
Das Abendmahl wird stets mit Einzelkelchen gefeiert!

05.03.2026 Donnerstag	19.00 Uhr	Wohnzimmerkirche „Verletzlichkeit“ in der Martinskirche Ahlten	Team
06.03.2026	18.00 Uhr	Ökumenischer regionaler Weltgebetstag in St. Maria am Papenholz in Sehnde	Sehnde
12.03.2026 Donnerstag	19.00 Uhr	Wohnzimmerkirche „Mitgefühl“ in der Martinskirche Ahlten	Team
14.03.2026 Samstag	11.00 Uhr	Taufsamstag in der Martinskirche Ahlten	Pastorin Pandera
19.03.2026 Donnerstag	19.00 Uhr	Wohnzimmerkirche „Nachfragen“ in der Martinskirche Ahlten	Team
26.03.2026 Donnerstag	19.00 Uhr	Wohnzimmerkirche „Sanfte Töne“ in der Martinskirche Ahlten	Team
01.04.2026 Mittwoch	17.30 Uhr	Gemeinsames Probe-Singen für die Osternacht im Gemeindehaus	Martinstrio
02.04.2026 Donnerstag	19.00 Uhr	Wohnzimmerkirche am Gründonnerstag mit Tischabendmahl „Furcht und große Freude“ in der Martinskirche Ahlten	Team
03.04.2026 Karfreitag	15.00 Uhr	Karfreitag mit Abendmahl in Höver	Pastor Chmielewski
05.04.2026 Ostersonntag	6.00 Uhr	Osternacht in der Martinskirche Ahlten	Pastorin Pandera
06.04.2026 Ostermontag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Aufstellungspredigt In der Martinskirche Ahlten	Pastorin Pandera
12.04.2026 Quasimodigeniti	10.30 Uhr 11.00 Uhr	Literatur-GD in Burgdorf, „Ich halte mich an Wunder. Annäherung an Mascha Kalekos Lesen und Schreiben“ Gottesdienst in Sehnde	Pastorin Behler Team Sehnde
19.04.2026 Misericordias Domini	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Martinskirche Ahlten	Pastorin Behler
25.04.2026 Samstag	18.00 Uhr	Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Abendmahl	Pastorin Pandera
26.04.2026 Jubilare	10.00 & 12.00 Uhr	Konfirmationen I & II	Pastorin Pandera
01.05.2026 Freitag	12.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Maifest auf dem Dorfplatz in Ahlten	Pastorin Pandera & Pfarrer Franz Kurth
10.05.2026 Rogate	11.00 Uhr	Gottesdienst in Bilm	Team Ilten
14.05.2026 Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr	Himmelfahrts-Gottesdienst in Ilten	Team Ahlten-Ilten-Sehnde
24.05.2026 Pfingstsonntag	11.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Taufen an den Gredenberger Teichen	Team Ahlten-Ilten-Sehnde
25.05.2026 Pfingstmontag	17.00 Uhr	Einführung von Pastorin Louisa Pandera	Stellv. Superintendentin F. Grote



Bewegung und Vielfalt
Ev.-luth. Martinskirchengemeinde Ahlten
www.kirche-ahlten.de



 EVANGELISCH-LUTHERISCHER
**KIRCHENKREIS
BURGDORF**
www.kirche-burgdorf.de